



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

20. März 2013

Sitzung des Stadtrates am 27. März 2013

Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu den eingerichteten Dienstleistungszentren

Vorlagen-Nummer: V/2013/11520

TOP: 9.9

Antwort der Verwaltung:

1. Mit den DLZ sind Verantwortlichkeiten klarer zugeordnet und Entscheidungen können schneller und unbürokratischer getroffen werden. Das Prinzip der „Dienstleistung aus einer Hand“ wird damit innerhalb der Verwaltung ausgebaut. Das Verhältnis zwischen Bürgern und Verwaltung wird damit stärker durch partnerschaftliche Zusammenarbeit und kooperative Lösungen geprägt.

In den Dienstleistungszentren steht den Bürgerinnen und Bürgern ein Ansprechpartner zur Verfügung, der bei der Bearbeitung ihres Anliegens von „A bis Z“ zur Seite steht. Als Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine Diskussionskultur, in der der ehrliche, konstruktive Streit um die besseren Ideen und Konzepte im Mittelpunkt steht, bieten die DLZ Offenheit und Transparenz und erwarten die Mitarbeit bei der Lösung für unsere Stadt anstehender Probleme. Die Dienstleistungszentren sind von 9 - 18 Uhr erreichbar.

DLZ Bürgerengagement

initiiert Bürgerbeteiligung; nimmt eine Vermittlungs- und Brückenfunktion zwischen Bürgern und Verwaltung ein und bearbeitet Anfragen, Anregungen und Beschwerden; ist Mittler von Aufgaben zwischen verschiedenen Ämtern; fördert das Engagement von Bürgervereinen und Bürgerinitiativen und koordiniert deren Aktivitäten im Auftrag des Oberbürgermeisters in der Stadtverwaltung; steuert und begleitet Projekte von Bürgerinnen und Bürgern in- und außerhalb der Stadtverwaltung; wird im Rahmen eines Quartiermanagements mit Stadtteilmanagern in Büros vor Ort sein; richtet Gesprächsforen und Zukunftskonferenzen zu aktuellen Themen mit dem Oberbürgermeister in den Quartieren ein; führt zielgerichtete und quartierbezogene Öffentlichkeitsarbeit und zielgerichtete Gespräche mit allen Beteiligten zur Aufwertung der Lebensqualität in den Quartieren und Stadtteilen durch.

DLZ Klimaschutz

Ansprechpartner für Bürger, Unternehmen sowie Umwelt- und Interessenverbände zu den Themen Klimaschutz und Energie; Unterstützung und Begleitung bei Maßnahmen zur Energie- und CO₂-Einsparung; Fördermittel - und Finanzierungsberatung; Einführung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes; Implementierung einer Steuerungsgruppe aus allen Fachbereichen der Verwaltung und dem Stadtwerkekonzern; Unterstützung von Energieeinsparmaßnahmen (z.B. durch Einsatz

von LED-Technik in der Beleuchtung, Steuerung des Nutzerverhaltens) in Verwaltungseinrichtungen, Schulen und Kitas; Prüfung von Investitionen zur Energieeinsparung (Rendite mind. 5%), Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

DLZ Veranstaltungen

zentrale Anlaufstelle für alle Veranstalter, die Veranstaltungen, Aktionen oder sonstige Kampagnen auf öffentlichen Straßen, Plätzen oder Grünflächen durchführen möchten; Begleitung des gesamten Genehmigungsverfahrens für Veranstaltungen; bei Bedarf Herstellung weiterer Kontakte zu benötigten Ansprechpartnern; Beratung bei der konzeptionellen Vorbereitung von Veranstaltungen oder Aktionen nach Bedarf; Unterstützung bei der Findung geeigneter Veranstaltungsorte; Verwaltung und Vermietung der Konzerthalle Ulrichskirche, der Freilichtbühne auf der Peißnitz, des Festplatzes vor der Eissporthalle sowie des Marktplatzes und des Hallmarktes; Organisation und Veranstaltung städtischer Feste und Veranstaltungen (z.B. Laternenfest, Museumsnacht oder den Beitrag der Stadt Halle zum Landesfest „Sachsen-Anhalt-Tag“); Organisation und Veranstaltung von Märkten und Sondermärkten (wie Weihnachtsmarkt, Töpfermarkt, Frühjahrsmarkt, Wochenmärkte auf dem Marktplatz und in Halle-Neustadt sowie diverse Sonderveranstaltungen)

DLZ Familie

Ansprechpartner für Beratungen für die Familien der Stadt zu "sozialen Rechten" und Beantragungen von unterschiedlichen Leistungen zu Bildung, Jugend, Soziales und Familie; für "Freie Träger" sind Beratungen aus „einer Hand“ zu Bildung, Jugend, Soziales und Familie zu Angeboten, Bedarf, Planungsständen sowie städtischen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten vorgesehen; Leistungen im Einzelnen sind: BAföG (Schüler-BAföG und Meister-BAföG); Beurkundungen zu Vaterschaft /Unterhalt/ elterlicher Sorge/ Unterhaltsverpflichtungen (auch Sorgerechtklärungen); Elterngeld; Sorgerechtsbescheinigung (Negativattest); Übernahme des Kostenbeitrages für Kindertagesstätten und Horte (oft auch als Kita-Ermäßigung, Elternbeitrag bezeichnet); Anerkennung der Vaterschaft; Unterhaltsberatung / Unterhaltsvorschuss

DLZ Wirtschaft

zentraler Ansprechpartner für Unternehmen und Existenzgründer aus dem In- und Ausland im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie; Leistungen:

Betriebsberatung; Projektmanagement; Begleitung in Genehmigungsverfahren entsprechend der EU-Dienstleistungsrichtlinie; allgemeine Existenzgründerberatung; Fördermittel - und Finanzierungsberatung; Beratung zur Erstellung von Businessplänen; Durchführung von Seminaren und Informationsveranstaltungen; Kontaktvermittlung zu anderen Behörden und Einrichtungen im Gründernetzwerk Halle-Saalekreis; Begleitung bei Bankgesprächen; Brancheninformationen; Informationsmaterial; Baustellenmanagement, Betreuung von Anliegern in Baustellenbereichen

2. DLZ Bürgerengagement: z.Zt. 6
DLZ Veranstaltungen: z.Zt. 14
DLZ Klimaschutz: z.Zt. 1
DLZ Wirtschaft: z.Zt. 3
DLZ Familie: z.Zt. 48
3. Zuständig sind die Geschäftsbereiche.
4. DLZ Bürgerengagement: Marktplatz 1
DLZ Veranstaltungen: Christian-Wolff-Straße 2
DLZ Klimaschutz: Marktplatz 1
DLZ Wirtschaft: Marktplatz 1

DLZ Familie: Hansering 20

5. Der umfassende strukturelle Umbau und damit notwendige Abstimmungen haben eine Organisationsverfügung für das DLZ Familie erforderlich gemacht.
6. Es ist ständige Aufgabe des Oberbürgermeisters, die innere Verwaltungsstruktur unter den vorhandenen Gegebenheiten in Richtung Dienstleistungszentren auch unter räumlichen und haushaltsrechtlichen Gesichtspunkten zu betrachten (§63 Abs. 1 S.1 i.V.m. § 90 Abs. 2 GO LSA).
7. Die Dienstleistungszentren sollen kostenneutral durch eine Umorganisation der Verwaltung eingerichtet werden. Beim DLZ Familie ergeben sich durch die Nutzung des Standortes Hansering 20 sowie mit der dadurch möglichen Aufgabe des Standortes Kaulenberg wegen entsprechend frei gewordener Kapazitäten am Standort Schopenhauer Straße jährliche Einsparungen im fünfstelligen Bereich.

1.1.1 - d

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister